

Konzert der Liebe. Niemanden zurücklassen, zu <https://www.youtube.com/watch?v=dAqEZwKzL1k>

Concerto d'amore

Wir hörten das Concerto d'amore von Jacob de Haan, zu Deutsch: Konzert der Liebe. Es ist ein unglaublich schönes Musikstück. Was wir gehört haben, könnte ein Bild sein, ein musikalisches Gleichnis. Ein Gleichnis wofür? Für das biblische Gebot *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der Herr*. Ich möchte das erläutern.

Konzert der Freude

Das Stück ist ein Concerto, ein Konzertstück. „Concerto“ oder „Konzert“ kommt vom lateinischen concertare. Concertare bedeutet „zusammenwirken“ oder „wettstreiten“. Es ist ein kultiviertes Zusammenwirken oder Wettstreiten. Zweck des Concertare ist die Freude: Freude am gemeinsamen Musizieren und in den Herzen der Hörerinnen und Hörer zu wecken.

Konzert der Vielfalt

Ein Konzert ist ein symbolischer Wettbewerb. Anders als in einer sportlichen Meisterschaft, einem kompetitiven Wettbewerb, geht es in einem Konzert nicht darum, ein einzelnes Instrument oder eine einzelne Stimme als Sieger zu ermitteln. Beim Konzertieren, beim Concertare, gewinnen alle. Denn alle tragen etwas zum Ohrenschaus bei, so wie wir es beim Concerto d'amore gehört haben: bald majestätisch-barock, bald fluffig-leicht-festlich, bald meditativ-verträumt-romantisch, bald erhaben, bald jazzig oder einfach herzerwärmend.

Konzert für alle

In diesem Stilmix, dieser Stilvielfalt, können wir alle eine Anleitung zur Nächstenliebe hören. Warum Nächstenliebe? Weil es im Concerto d'amore nicht um eine romantische Liebe zwischen zwei Personen geht. Wollte der Komponist das ausdrücken, dann hätte er wahrscheinlich ein Duett komponiert, ein Konzert für zwei Stimmen oder zwei Instrumente. Das Concerto d'amore ist aber für viele Musizierende geschrieben und kann von verschiedenen Ensembles oder Orchestern gespielt werden.

Zusammenwirken der Nächstenliebe

Alle Beteiligten haben etwas beizutragen, und alle bringen ihre Stimme ein. So komme ich auf die Idee: Das Musikstück Concerto d'amore ist ein Gleichnis für die gesamtgesellschaftliche – und in besonderem Sinn christliche – Aufgabe, keinen Menschen aufzugeben, niemanden zurückzulassen. Leave no one behind! Sie, ich, wir – und idealerweise alle Menschen – sind herzlich eingeladen zum Mitmachen beim Concerto d'amore: zu einem kultivierten Zusammenwirken in Nächstenliebe.

Konzert der Liebe

Nächstenliebe kennt viele Handlungsträger. Das „Konzert der Nächstenliebe“ ist zunächst eine öffentliche Aufgabe, geregelt in Sozialgesetzbüchern, und ich bin sehr froh, dass wir hier in Deutschland in einem demokratischen Rechts- und Sozialstaat leben dürfen. Nächstenliebe ist zugleich eine persönliche Aufgabe. Sie orientiert sich an Möglichkeiten und Fähigkeiten des Einzelnen. Und natürlich ist Nächstenliebe eine kirchliche und diakonische Aufgabe.

Dicht gewobenes Konzert

Ich wähle wieder das Concerto d'amore, das Liebeskonzert, als Gleichnis: So wie in diesem mehr als ein Dutzend Stimmen komponiert sind, ist auch das „Konzert der Nächstenliebe“ vielstimmig. Wenn eine Stimme nicht mitspielt, dann fehlt sie, und der Gesamtklang wird weniger voll und weniger rund. Gewiss ist nicht jede Stimme einzeln wahrnehmbar, und nicht jede tritt gleichermaßen auf. Aber jede würde fehlen, wenn sie nicht dabei wäre. Keine Stimme ist wie die andere, und jede trägt etwas Besonderes zum Gesamtklang bei.

Vorhalte, Spannungen, neue Harmonien

Manchmal reiben sich Stimmen auch untereinander und stehen vorübergehend in Spannung zueinander. Sie sind so komponiert, damit alles zusammen gut klingt. So entstehen vermeintlich schräge Töne und herausfordernde Harmonien. Aber indem sie von Altbekanntem, von üblichen Hörgewohnheiten abweichen, bilden Sie einen besonderen Reiz des Stückes.

Zeitgemäße Diakonie bei verändertem Bedarf

So ist es auch im „Konzert der Nächstenliebe“: Neue Angebote und ungewohnte Ausdrucksweisen sind notwendig, damit sich nicht Altbekanntes ewig wiederholt. So bleiben diakonische Angebote zeitgemäß und passen sich veränderten Bedarfen an. So entsteht ein immer vollständigeres und dichter gewobenes „Konzert der Nächstenliebe“, das keinen übersieht.

Gottes weltumspannendes Concerto d'amore

Im vielstimmigen und weltumspannenden „Konzert der Nächstenliebe“ spielen alle Menschen guten Willens mit. Idealerweise wären es ausnahmslos alle Menschen. Komponist und Dirigent dieses Konzertes, so stelle ich mir vor, ist der Schöpfer des Alls, der Versöhner und Ganzmacher von allem, was lebt: Gott selbst, der Meister menschlicher Inklusion.

Samen der Liebe

Wie setzt Gott Impulse, wie ist er am Werk? Der niederländische Komponist Jacob de Haan wirkt über musikalische Einfälle. So ähnlich ist es auch im Blick auf Gott, der die Quelle aller Einfälle und alles Lebens ist. Im Evangelium findet sich folgende Beschreibung: Gott sät fortlaufend Samen der Liebe in die Herzen der Menschen. Die Herzen der Menschen sind freilich unterschiedlich empfänglich für die Saat. Manche Herzen sind zwar hart und quasi aus Stein. Aber es gibt auch die anderen.

Selbstwachsend, mit vielen Früchten

Im biblischen Gleichnis vom Sämann und vom vierfachen Ackerfeld heißt es ausdrücklich: Etliches „fiel auf das gute Land, ging auf und wuchs und brachte Frucht, und einiges trug dreißigfach und einiges sechzigfach und einiges hundertfach“. Das bedeutet: Ein kleiner Same der Liebe Gottes kann sich zu sehr vielen Taten der Nächstenliebe entwickeln, zu einer wundervollen, über viele Jahre hinweg aktiven Stimme im weltumspannenden „Konzert der Nächstenliebe“.

Samen voller Kraft zu Liebe und Leben

Von solcher Kraft sind Gottes Samen der Liebe. Nicht von ungefähr beten wir im Vaterunser: „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.“ Gottes Samen der Liebe enthalten Lebenskraft, so dass sie zur Verwirklichung drängen. So kommt der Liebesegen Gottes in die Welt. Gott bringt die Melodie der Nächstenliebe in sehr vielen Menschen zum Klingen. Dann entsteht ein umfassendes, geradezu kosmisches „Konzert der Nächstenliebe“, ein Concerto d'amore.

Kraft, Liebe, Besonnenheit

Es ist ein Konzert aus vielen menschlichen Stimmen, die nach verschiedensten Noten spielen. Gottes Heiliger Geist, der Geist des Lebens und der Liebe und der Wahrhaftigkeit, beruft und inspiriert und lenkt die verschiedenen menschlichen Mitspielerinnen und Mitspieler. Es ist „der Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“. Er reizt zu Früchten der Nächstenliebe dreißigfach und manchmal sechzigfach oder hundertfach.

Die eigene Stimme spielen im Konzert der Nächstenliebe

So kann das Concerto d'amore zum Gleichnis des biblischen Wortes werden: *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der Herr.* Wir vertrauen fest darauf, dass uns der dreieine Gott – Schöpfer, Sohn und Geist – weiterhin in Liebe und zur Liebe anleitet. Dass er uns begleitet, wenn wir unsere Stimme spielen im Konzert der Nächstenliebe. So können wir wachsen, Verantwortung übernehmen, aufeinander achthaben und einander unterstützen. So können wir miteinander kooperieren und Mensch sein füreinander und für andere im weltweiten Concerto d'amore: „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“ Amen.

Die Bibel

Altes Testament: Drittes Mosebuch 19,18b

Neues Testament: Matthäusevangelium, 6,13b; Markusevangelium 4,8.26–29; Erster Korintherbrief 16,14;

Zweiter Timotheusbrief 1,7

Evangelisches Gesangbuch

Lieder zur Nächstenliebe: Nr. 412–420, 637 (Württemberg), 648–651

Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder plus

Nr. 11: Christus, dein Licht

Nr. 39: Freunde, dass der Mandelzweig

Nr. 56: Ich sing dir mein Lied

Nr. 74: Schalom, Schalom, der Herr segne uns

Nr. 77: Singet fröhlich unserm Gott

13. Juli 2024

Nr. 86: Wenn das Brot, das wir teilen
Nr. 93: Wo Menschen sich vergessen
Nr. 129: Du, Gott, stützt mich
Nr. 139: Geh unter der Gnade
Nr. 160: In Christus gilt nicht Ost noch West
Nr. 172: Lass uns in deinem Namen, Herr
Nr. 173: Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen
Nr. 176: Liebe ist Leben

Pfarrer Prof. Dr. Bernhard Mutschler
Theologischer Vorstand der BruderhausDiakonie